

Einladung. Morgen, Montag, und die darauf folgenden Tage halte ich meine diesjährige Kirmes, wo ich mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten mir die Ehre gebe. Da ich nun im Verlauf von 2 Jahren, wegen eingetretener Landeskrämer, dieses Fest nicht halten konnte, so bitte ich meine verehrten Gäste und Gönner, mich recht zahlreich mit ihrem werthen Besuche zu beehren.
A. Münzner, in der grünen Schenke.

Verloren wurde auf dem Wege vom Grimma'schen Thore, über den Markt, bis ans Thomasgäßchen, ein rothes Casimir-Kindertaschen, mit schwarzer Wolle gestickt und mit weißseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe, gegen eine angemessene Belohnung, in der Teubner'schen Buchdruckerei Nr. 1404, in der zweiten Etage, abzugeben.

Anfrage. Woher kommt es, daß sowohl die hiesigen Seifenfeder-Meister, als auch die mit Seife und Lichter handelnden Kaufleute, auf einen Stein nur 21 Pfund, und auf ein Pfund (Lichter) nur 31, ja oft nur 30 Loth, dem Käufer zuwiegen? Ein hiesiger Bürger.

* * * Da es vielen Freunden der höhern Reitkunst nicht möglich war, während der Messe den Circus Olympicus zu besuchen, so wird Herr Tourniaire gebeten, seinen Aufenthalt noch bis zum nächsten Sonntag zu verlängern, und zu seinen Vorstellungen die vassenden Abendstunden von 6 bis 8 Uhr zu wählen.

T h o r z e t t e l v o m 24. O k t o b e r.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Rsm. Delcour, aus Sättich, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Hr. Apothek. Pappe u. Hr. Nadler Rohmann, v. Dresden, in St. Berlin u. bei Kost, Hr. D. Pinther u. Hr. Keilich, v. Dresden, unbestimmt, Fräul. Eckhardt u. Hr. Rsm. Braun, v. Burzen u. Meissen, bei Schmidt u. bei Förster, Hr. Rsm. Pieschel, von hier, v. Dresden zurück, Hr. Stud. Sack u. Hr. Findeisen, v. Dresden, pass. durch	5	Hr. Landrath v. Rechenberg, a. Liebenwerda, v. Merseburg, im deutschen Hause	4
Hr. Gener.-Vorstel, in Preuß. Dienst, v. Zorgau, im Hotel de Prusse	5	Hr. Commerz.-Rath Winkler, v. Weissenfels, v. d. Hr. Kammerherr Graf v. Wallwitz, a. Dresden, v. Burgscheidungen, im Hotel de Baviere	5 6
Vormittag.		Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. D. Krebs, von Frankfurt a. M., in St. Berlin, Igfr. Reuß, v. Frankfurt a. M., unbestimmt, Hr. Partic. Chavel, nebst Frau, v. Frankfurt a. M., unbestimmt, Hr. Rsl. Fleischer u. Plagmann, von hier, v. Frankfurt u. Lyon zurück	9
Eine Estafette von Eilenburg	6	Hr. D. Roulez u. Hr. D. Believre, v. Brüssel u. Namur, im Hotel de Pologne	9
Die Dresdner reitende Post	7	Vormittag.	
Der Dresdner Postpachwagen	7	Hr. Kammerherr v. Hopfgarten, a. Dresden, v. Gotha, pass. durch	10
Hr. Partic. Symons, v. Dresden, pass. durch	10	Die Hamburger reitende Post	11
Halle'sches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Capitain Graf v. Schliffel, in Preuß. Dienst, v. Paris, pass. durch	1
Hr. Rsm. Agnes, a. Paris, v. Braunschweig, im Hotel de Russie	5	Peters Thor.	U.
Hr. Geh. Legat.-Rath Matthiffon, v. Dessau, im Hot. de Baviere	5	Gestern Abend.	
Die Halberstädter reitende Post	6	Hr. Rsl. Schmidt u. Brenzel, a. Magdeburg, v. Gera, pass. durch	10
Hr. Staatsrath Graf von Santi, v. Petersburg, im Hotel de Saxe	7	Hospital Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Magdeburger Post	2	Die Nürnberger Diligence	8
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Gerichts-Assess. Arlandes, v. Magdeburg, in St. Berlin	3	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Annaberger fahrende Post	7
Hr. Rsm. Cooper, v. Bremen, im schwarzen Kreuz	2	Hr. Kammerherr v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baume	12
		Nachmittag.	
		Hr. Buchblt. Brockhaus, von hier, v. Chemnitz zur.	4

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl. lese man auf der letzten Seite in dem Gedichte, letzte Zeile, erstes Wort, statt Beugt — Zeigt.